

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 17. August 2024, 18:15 Uhr

20. Sonntag i.J.

Zelebrant: Bischof em. Franz-Josef Bode



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 24.08.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 31.08.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	20	Mach neu das Herz
Kyrie	706	Du bist Verzeihen
Gloria	74	Ehre Gott in der Höhe
Lesung I	Spr 9, 1-6	
Antwortgesang	182	Sende dein Licht und deine Klarheit
Lesung II	Eph 5, 15-20	
Halleluja	213+351,2	
Evangelium	Joh 6, 51-58	
Predigt		
Fürbitten	256	Größer als mein Herz
Gabenbereitung	Orgel	
Sanctus		Pachelbel/Schönecker
Euch. Hochgebet		
Vater unser	316	
n. d. Friedensgruß	625	Frieden für dich
Kommunion	Orgel	
Danksagung	753	Wer leben will als Mensch auf dieser Erde
Schlussgebet		
Schlusslied	521	Der mich trug
Segen		
nach dem Segen	Orgel	

20

Mach neu das Herz

Apostelgeschichte 2, 44-45

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Tom Löwenthal, op. 17.3

V/A

Mach neu das Herz, er-hel-le den Ver-stand, dass wir ein-
an-der hal-ten und be-le-ben. Mach uns zu dei-ner Ge-mein-
de. Stim-me, die un-ser Ge-wis-sen weckt, ver-
birg dich nicht, ver-
birg dich nicht.

706

706

Du bist Ver-zei-hen, du bist Er-lö-sung,
Chri-stus, Chri-stus,
Chri-stus voll Er-bar-men.

M: J. Berthier

182

1. D em f#m hm G A7 D

Sen-de dein Licht und dei-ne Wahrheit,
daß sie mich lei-ten zu dei-ner Klar-heit
und ich dir dan-ke, daß du mir hilfst.

T: Psalm 43,3, M: Otto Riethmüller 1932 nach J.Chr.Fr. Schneider 1827

74

74

V/A: Eh-re Gott in der Hö-he,
Frie-de den Men-schen auf Er-den. Er-den.

V: 1. Wir lo-ben dich, wir prei-sen dich,
2. Herr Je-sus Chri-stus, Got-tes Sohn,
3. Denn du bist un-ser Herr al-lein.

A: Eh-re Gott in der Hö-he,
wir be-ten an und rüh-men dich,
du nimmst hin-weg die Schuld der Welt,
zu Gott des Va-ters Herr-lich-keit,

A: Frie-de den Men-schen auf Er-den.

A: Eh-re Gott in der Hö-he,
Frie-de den Men-schen auf Er-den.

M: Heino Schubert, 1975
T: Liturgie, Fassung: Hall. 1976

213+351,2



e h C(7#) D(6)

1. Wir al - le es - sen von ei - nem Brot. Wir

e h e a

al - le trin - ken aus ei - nem Kelch. So

G⁷ d(7) E

hat es der Herr zu - erst ge - tan.

2. Wir alle essen von einem Brot, wir alle trinken aus einem Kelch, der Herr ist bei uns, und wir sind sein.
3. Wir alle essen von einem Brot, wir alle trinken aus einem Kelch, Herr, hilf uns zu teilen, was du schenkst!
4. Wir alle essen von einem Brot, wir alle trinken aus einem Kelch, wann kommst du, o Herr, in Herrlichkeit?

T: Lothar Zenetti 1969 | M: Ingrid Hirschfeldt 1969

256

Größer als mein Herz

Fürbitten

T: Huub Oosterhuis

Ü: Annette Rothenberg-Joerges

M: Antoine Oomen

f Denn Du bist der Gott, grö-ßer als mein Herz,

dermich hat ge-sehn, ehichwarge-boren.

Du, der gerufen hat "Licht", und das Licht wurde geboren, und es war gut, es wurde Abend und Morgen, damals bis heut. Du, der gerufen hat "O Mensch", und wir wurden geboren, Du, der mein Leben so geführt hat wie bisher, dass ich noch lebe.

Denn Du bist der Gott, ...

Du, der Liebe ist, tief wie das Meer, hell wie der Blitz und stärker als der Tod, lass nicht verloren gehn ein Menschenkind. Du, der keinen Namen vergisst, keinen Menschen verachtet, lass nicht den Tod, der alles trennt und aushöhlt, lass nicht den zweiten Tod über uns kommen.

Denn Du bist der Gott, ...

.Für alle, die gekreuzigt werden, sei nicht niemand, sei ihre Zukunft unbesehn.

Für Menschen, die von Dir verlassen sind, für alle, die ihr Schicksal nicht ertragen, für die, die wehrlos sind in den Händen von Menschen. Für Deine Namensverwandten in unsrer Mitte: Flüchtlinge, Fremde, sei nicht niemand.

Für die, die Kraft ausstrahlen, Liebe geben, Recht tun, dass sie standhaft bleiben in unsrer Mitte.

Denn Du bist der Gott,

Du, der trotz allem scheinbaren Schicksal uns festhält.

Du, der Freude hat an Menschen.

Du, der das Wort zu uns gesprochen hat, das unsre Seele erfüllt.

Lass uns nicht leer und verloren und ohne Aussicht,

lass uns offen werden für die Vision von Frieden,

die seit Menschengedenken uns ruft.

Denn Du bist der Gott, ...

Beschleunige den Tag Deiner Gerechtigkeit.

Sieh nicht länger mit an,

dass überall in dieser Welt Menschen gefoltert werden,

Kinder getötet,

dass wir die Erde schänden und das Licht einander rauben.

So wie ein Hirsch dürstet nach lebendem Wasser,

lass uns so verlangen nach dem Tag, da wir

-jetzt noch versprengte Menschen-

in Deiner Stadt versammelt sind,

in Dir vereint und vollendet, in Dir verewigt.

Gedenk Deiner Menschen, dass sie nicht umsonst geboren sind.

Denn Du bist der Gott, ...

Sanctus

Pachelbel, Schönecker

Sopran
Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Alt
Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Tenor
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Gemeinde
Instrument
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Bass
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

S
1. in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.
2. in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.

A
in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.

T
tus, sanc - tus, sanc - tus.

Gem.
Instr.
tus, sanc - tu. sanc - tus,

B
tus, sanc - tu. sanc - tus,

316

Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va-ter un-ser im Him-mel, ge - hei-ligt wer-de Dein Na-me. Dein Reich komme. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im Him-mel so auf Er-den. Un-ser täg-lich-es Brot gib uns heu-te. Und ver - gib uns un-se-re Schuld, wie auch wir ver-ge-ben un-se-ren - Schul-di-gern. Und füh-re uns nicht in Ver - su-chung, son-dern er - lö-se uns von dem Bö-sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A - men.

625

Frieden für dich

T: H. Oosterhuis
 Ü: A. Rothenberg-Joerges
 M: T. Löwenthal

Frie-den für dich, Frie-den für dich,
 Frie - den für dich. Frie-den für dich,
 Frie-den für dich, Frie - den für dich.

Wer leben will als Mensch

6

753

T: Huub Oosterhuis

Ü: Jürgen Henkys

M: Tom Löwenthal



1. Wer le - ben will als Mensch auf
 2. Er geht den Weg, den al - le
 3. Der Son - ne und dem Re - gen
 4. Die Men - schen müs - sen ster - ben
 5. Und so hat un - ser Gott es



sie - ser Er - de, er muss da -
 vor ihm gin - gen, er lebt das
 preis - ge - ge - ben, die klein - ste
 für - ein - an - der, Das klein - ste
 auch ge - hal - ten, und so ist



hin wie al - le Saat, so
 Los der Sterb - lich - keit mit
 Saat in Frost und Schnee muss
 Korb wird Le - bens - brot. So
 er das Le - ben selbst für



wird er Gna - de fin - den.
 al - len Er - den - din - gen.
 ster - ben, um zu le - ben.
 näh - ren wir ein - an - der.
 al - le hier auf Er - den.

521

Der mich trug

Exodus 19,4

Deuteronomium 32,11

T: Huub Oosterhuis

Ü: Annette Rothenberg-Joerges

M: Tom Löwenthal, op. 36.5



Der mich trug auf Ad - lers Flügeln, der mich



hat ge - wor - fen in die Wei - te und, als ich



krei - schend fiel, mich auf - ge - fan - gen mit den



Schwin - gen und wie - der hoch mich warf,



bis dass ich flie - gen konn - te aus



eig - ner Kraft, aus



eig - - - ner Kraft.